

Deutsche Lymphschulung e.V.
Klaus Auls
Sternstraße 9, 61200 Wölfersheim
Tel./Fax: 0 60 36 – 98 14 60 / 61
Klaus.Auls@afka.de

Bundesverband Lymphselbsthilfe e.V.
Eva Bimler
Wilhelmstr. 12, 35392 Giessen
Tel.: 06 41 – 97 15 55 7
Eva.Bimler@Bundesverband-Lymphselbsthilfe.de

Pressemitteilung von DLS e.V. und BVL e.V.

10 Jahre erfolgreiche Selbsthilfe bei Lymphgefäßerkrankungen

Am 21.04.2007 waren Betroffene, Gefährdete und Interessierte von den Patienten-Vereinen, Deutsche Lymphschulung zur Selbsttherapie e.V. und Bundesverband Lymphselbsthilfe e.V., herzlich eingeladen. Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums der DLS e.V. und des 6. Aktivtages des BVL e.V. sprengten weit mehr als 300 Gäste den Rahmen in der Stadthalle von Friedberg. Information, Vorführung von Bandagierungen und aktives Mitmachen ließen wortwörtlich keinen Gast ruhig auf den Stühlen sitzen.

Doris Gonnermann, die 1. Vorsitzende des DLS e.V., begrüßte hoch erfreut die sehr vielen Teilnehmer aus dem heimischen Raum und z.T. weit gereiste aus ganz Deutschland. Es war ihr eine große Genugtuung, dass in der Öffentlichkeit endlich mehr Aufmerksamkeit den Krankheitsbildern, die mit Lymphödemen einhergehen, gewidmet wird. Daher hielt sie sich nicht lange mit der Begrüßung auf, sondern erteilte als Gastgeberin den Rednern zügig das Wort. An die Wände gelehnt verfolgte fast die doppelte Zahl der erwarteten Gäste die reichlich bebilderten Vorträge der seit Jahren in diesem medizinischen Teilbereich „Lymphologie“, tätigen und hochspezialisierten Redner: Allein über 50 Fachleute nutzten daher auch diesen Tag als eine besondere Gelegenheit der beruflichen Fortbildung.

Oliver Gültig, Lymphfachlehrer aus Aschaffenburg stellte in seinem Vortrag „Unterschiede des Behandlungsaufbaus bei Arm-/ Brust-, Bein-, Kopf-Ödemen“ die Zusammenhänge der Krankheitsbilder und Behandlungstechniken allgemeinverständlich anschaulich dar.

Mitgründer der Deutschen Lymphschulung, Dr. Wilfried Jungkunz aus Friedberg stieg mit bandagiertem Bein auf den Stuhl. Auch in den letzten Reihen konnten dadurch die Zuhörer die von ihm vorgeführten Übungen mitmachen. So erlebte jeder, was in seinem Vortrag „Warum aktiv werden bei Lymphgefäßerkrankungen - Sinn und Zweck von Lymphselbsthilfe“ zuvor benannt wurde.

Barbara Ritzkowski, Peter Wörmann und weitere Lymphtherapeuten aus Klinik und Ambulanz nutzten die Pause, um im Foyer der Stadthalle Friedberg an Freiwilligen mit Lymph- und Lipödemen entsprechende Bandagierungen anzulegen. Diese Vorführungen und praxisbezogenen Tipps waren so interessant, dass die Gäste sich nur schwerlich wieder für die weiteren Vorträge in den Saal begaben.

Der Arzt Wilfried Schneider von der Fachklinik Bad Berleburg ging den „Fragen der Schwerbehinderung und Berentung bei Lymphabflussstörungen“ nach.

Silke Auler von der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik in Dortmund gab detaillierte Antwort zur Frage: „Was heißt Qualität bei lymphologischer Kompressionsbestrumpfung“. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich in den Sanitätshäusern diesen Qualitätsmaßstäben Rechnung getragen wird.

Damit keine zu lange Sitzphase entstand, lud Franziska Klein, Physio- und Lymphtherapeutin aus Weilburg die Gäste ein, Entstaunungsübungen für jede Gelegenheit mit auszuprobieren.

Thorsten Henn, Leiter der Abteilung Hilfsmittel bei der AOK-Hessen in Eschborn lichtete mit seinem Vortrag „Gesundheitsreform - was ändert sich für Lymphpatienten“ für viele das Dunkel, was durch die veränderte Gesetzeslage entstanden war.

Iris Frischholz, Lymphtherapeutin aus Echzell, demonstrierte an einem „Opfer“, Frau Müller-Böcher aus Bad Nauheim, die neue Technik „Lymph-Taping“. Die unterstützend bei manchen Patienten sinnvoll die physikalische Entstaunungstherapie ergänzen kann.

Eva Bimler, Ärztin, alte und am Vormittag neu gewählte Vorsitzende des Bundesverbandes Lymphselbsthilfe e.V. referierte zum "Blickwinkel Lymphselbsthilfe" über Erfolge des Engagements der Patienten im In- und Ausland.

Nach diesem reichhaltigen Informationsangebot bestand noch 1 Stunde lang die Möglichkeit, die Referenten mit Fragen zu konfrontieren. Oliver Gültig hatte seine Last, bei dem lebhaften Zuspruch das Mikrofon in dem eng besetzten Saal immer rechtzeitig zu dem Fragesteller zu bringen.

Zum Abschluss konnte Klaus Auls den Gästen noch versichern, dass alle Vorträge seitens der Referenten für die Veröffentlichung auf der Website unter www.Deutsche-Lymphschulung.de verfügbar sein werden. Somit kann zu Hause in Ruhe noch das gehörte rekapituliert werden und am Besuch der Veranstaltung verhinderte Menschen können sich informieren.

<http://www.deutsche-lymphschulung.de> <http://www.bundesverband-lymphselbsthilfe.de>

Deutsche Lymphschulung e.V.

Klaus Auls

Sternstraße 9, 61200 Wölfersheim

Tel./Fax: 0 60 36 – 98 14 60 / 61

Klaus.Auls@afka.de

Bundesverband Lymphselbsthilfe e.V.

Eva Bimler

Wilhelmstr. 12, 35392 Giessen

Tel.: 06 41 – 97 15 55 7

Eva.Bimler@Bundesverband-Lymphselbsthilfe.de

Pressefotos, die einzelne Programmpunkte des Tages gut anschaulich machen finden sich als Link ebenfalls auf den Internetseiten der beiden Vereine.